

Arbeitssicherheits- Unterweisung



Herzlich Willkommen zur Unterweisung

Sie erhalten an dieser Stelle über die grundsätzlichen Regeln zum:

- Arbeitsschutz



- Brandschutz



Allgemeine Unterstützungspflicht und Verhalten

- Sie sind verpflichtet, sich anhand den erhaltenen Unterweisungen, um Ihre Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit zu sorgen, sowie für die Sicherheit und den Gesundheitsschutz für andere Mitarbeiter und Patienten, welche von Ihren Handlungen oder Unterlassungen betroffen sind, zu gewährleisten
- Gemäß DGUV-V1, § 15 haben die Beschäftigten die Befugnis sich aus Arbeitssituationen zurückzuziehen, **wenn sie unmittelbare und ernste Gefahr für ihr Leben oder ihre Gesundheit befürchten**



Versicherungsschutz

- Besteht für alle Beschäftigten, die in einem Arbeits-/Dienstverhältnis mit der Praxis für Logopädie Nicola Abele stehen und eine betriebliche Tätigkeit ausführen

Versichert sind...

- der **Betriebsunfall**
- der **Wegeunfall**
- der **Betriebssportunfall**
- die **Berufskrankheit**

Unfallversicherungsträger ist die

- BG W
- Berufsgenossenschaft für
Gesundheits- und
Wohlfahrtspflege



Arbeitsunfall

- Während einer versicherten Tätigkeit, zeitlich begrenzte, von außen auf den Körper einwirkende Ereignisse, die bei einer versicherten Person zu einem Gesundheitsschaden oder zum Tod führen
 - Betriebsunfall
 - Arbeitsunfall (AU) auf dem Praxisgelände
 - Berichtspflichtiger AU ≤ 1 Ausfalltag (Eintrag ins Verbandsbuch)
 - Meldepflichtiger AU > 3 Ausfalltage (BG-Kennzahl)



Wegeunfall



Beinaheunfälle

- Bitte melden Sie unsichere Zustände oder Handlungen und Beinaheunfälle, bevor es zu spät ist.



Notrufnummern



- **110**

- Notrufnummer der Polizei

- **112**

- Notrufnummer für Rettungsdienst und Feuerwehr

Bei dem Anruf dieser Notdienstnummern werden Ihnen die 5 W-Fragen gestellt:

WO ist es passiert?

WAS ist passiert?

WIEVIELE Verletzte gibt es?

WELCHE Verletzungen treten auf?

WARTEN auf Rückfragen! (Das Gespräch wird immer durch die Leitstelle beendet)



Erste Hilfe



- Jeder Mitarbeiter ist verpflichtet, Erste-Hilfe zu leisten
- In der Küche befindet sich ein erste Hilfe Kasten, der Schrank ist mit dem entsprechenden Symbol gekennzeichnet
- Alle Verletzungen, die mit Erste Hilfe Material behandelt werden, sind im Verbandsbuch zu hinterlegen
 - das Verbandsbuch ist im grünen Ordner im Küchenschrank hinterlegt
- Bei einem meldepflichtigen Unfall ist eine durchgangsarztliche Praxis aufzusuchen
 - die nächstliegende Praxis ist Dr. med. Martin Kölle in Langenau



Dienstreisen/Hausbesuche

- Verhalten bei Dienstreisen:
 - Beachtung und Einhaltung der Straßenverkehrsordnung (StVO)
 - Überprüfung des PKW vor Abfahrt auf verkehrssicheren Zustand
 - Regelmäßige Überprüfung des Verbandkastens im PKW
 - Regelmäßige Überprüfung auf Warndreieck und ausreichend Warnwesten
 - Beachtung der witterungsbedingten Straßenverhältnisse
 - Einhaltung der 10h-Regel



Hausbesuche

- Sobald Sie die Wohnung eines Patienten betreten, wird diese zur Arbeitsstätte
- Es gelten dort die gleichen Regeln, wie auf dem Praxisgelände
- Machen Sie sich mit den örtlichen Begebenheiten vertraut
- Sollte keine gefahrlose Arbeit im Hausbesuch möglich sein, ist dies umgehend der Führungskraft zu melden
- Planen Sie sich bitte Hausbesuche so ein, dass ein Wechsel zwischen „leichten“ und „schwierigen“ Hausbesuchen möglich ist



Hausbesuche

- Achten Sie bei Hausbesuchen auf folgende, mögliche Gefahrenquellen und teilen Sie diese ihrem Vorgesetzten mit, wenn Sie sich nicht sicher sind:
- Patientin/Patient
 - Körperliche Merkmale: Gewicht, Größe, Mobilität, Aggressivität
 - Krankheiten: Diabetes, offene Wunden, ansteckende Krankheiten, multiresistente Keime (MRSA)
 - Medikamente (z.B. Zytostatika)

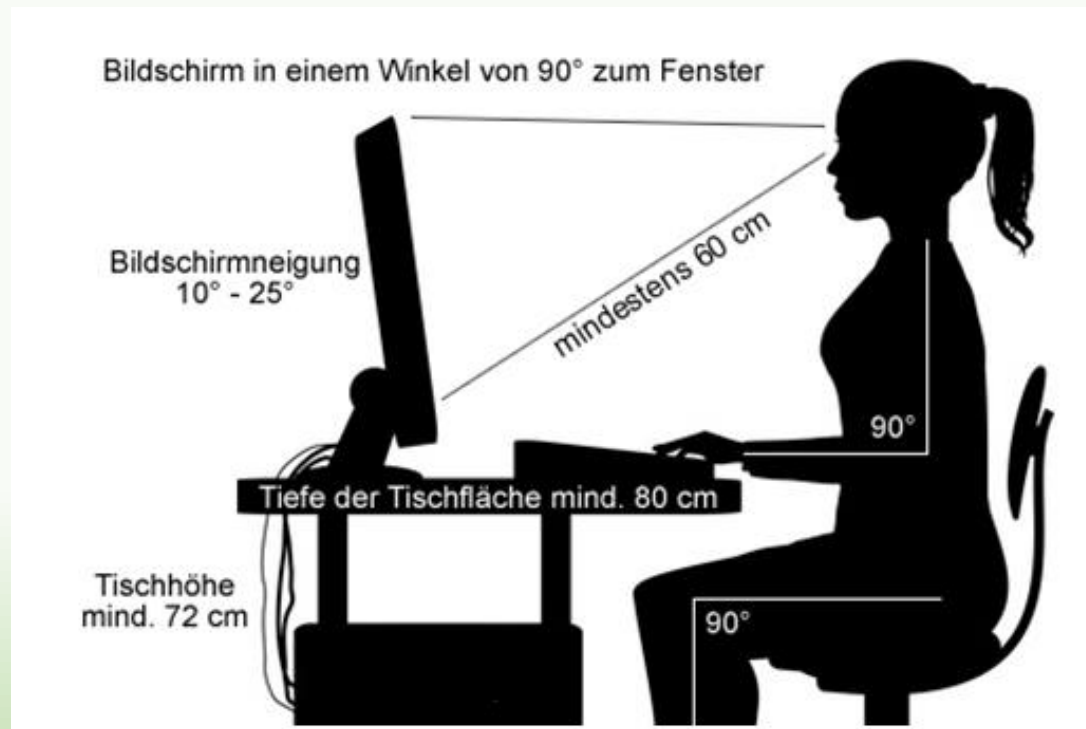


Hausbesuche

- Achten Sie bei Hausbesuchen auf folgende, mögliche Gefahrenquellen und teilen Sie diese ihrem Vorgesetzten mit, wenn Sie sich nicht sicher sind:
- Wohnung
 - Anschlüsse für elektrische Geräte
 - steile Treppen, enge Gänge, Ecken, Kanten, Stolperfallen (Teppiche, Läufer)
 - Hilfsmittel wie Patientenbett, Rollstuhl, Lifter
 - Ausstattung Bad und Küche
 - Sonstiges: Haustiere, Parkmöglichkeiten



Arbeitsplatz/Mobiles Arbeiten



- Bitte beachten Sie, dass beim mobilen Arbeiten die gleichen Regeln gelten, wie am Arbeitsplatz:
 - Einhaltung der Arbeitszeitgesetze
 - Ergonomische Gestaltungsgrundsätze am Bildschirmarbeitsplatz
 - Verwendung von geprüften Betriebsmittel



Alkohol und Drogen

- In der Praxis ist der Genuss von alkoholischen Getränken und Rauschmitteln verboten
- Es ist verboten unter Alkohol- oder Drogeneinfluss die Arbeit aufzunehmen
- Alkohol-/Drogenkonsum führt zu unsicherem Verhalten und gefährdet Sie und andere



→ Der Versicherungsschutz entfällt bei Trunkenheit und Rauschzuständen



Gefahrstoffe

- Gebrauchsanweisungen oder Hinweise auf den Verpackungen/Behältern beachten
- Kein leichtfertiger Umgang mit Gefahrstoffen
- Leere Behältnisse richtig entsorgen
- Gefahrstoffe und Lebensmittel getrennt lagern



Gefahrstoffe

- Folgende Gefahrstoffe sind in der Praxis vorhanden:
 - Sterillium
 - Sterillium Virugard
 - Bioethanol Premium 96,6 %
 - Multifunktionspray Spezial
 - 2K Hochleistungsklebstoff
- In der Praxis sind auch diverse Reinigungsmittel im Einsatz:
 - Diese sind nur in haushaltsüblichen Mengen zu beschaffen und auszugeben.
Achten Sie hierbei auch auf Hautschutz



Persönliche Schutzausrüstung

- In der Praxis steht folgende Schutzausrüstung zur Verfügung:
 - FFP2-Masken
 - Latexfreie, Einmal-Untersuchungshandschuhe
- Bitte tragen Sie die Schutzausrüstung immer, wenn die Gefahr einer Verletzung oder Infektion besteht



Medizinprodukte

- Medizinprodukte dürfen nur von Personen angewendet werden, die über die erforderliche Ausbildung verfügen
- Medizinprodukte dieser Praxis sind unter anderem:
 - Behandlungsliegen oder -stühle
 - elektrisches Sauerstoffmessgerät
 - Massagegeräte
 - Reizstromgeräte



Medizinprodukte

- Vor der Nutzung muss man sich von dem ordnungsgemäßen Zustand des Medizinproduktes vergewissern
- „Hände weg“ von Medizinprodukten, die Sie nicht kennen
- Reinigen Sie das Medizinprodukt nach jeder Behandlung hygienisch sauber



Brandschutz



Brandschutzmaßnahmen

- Elektrische Geräte müssen nach DGUV Vorschrift 3 überprüft sein
- Defekte Geräte dürfen nicht verwendet werden und sind zu entfernen
- Flucht- und Rettungswege dürfen nicht zugestellt oder blockiert werden
- Feuerlöscher müssen frei zugänglich sein, jede Benutzung ist der Führungskraft zu melden
- Kerzen/Räucherstäbchen sind nach der Therapie umgehend zu löschen



Verhalten im Brandfall



- Ruhe bewahren -

1. Brand melden:

- Notruf wählen **112**
 - Wer meldet?
 - Was brennt?
 - Wo brennt es?
- Kollegen warnen/informieren



Verhalten im Brandfall

- Ruhe bewahren -

2. In Sicherheit bringen

- Gefährdete Personen warnen
- Hilfsbedürftige retten
- Türen schließen
- **Aufzug nicht benutzen!**
- Gekennzeichnete Fluchtwege nutzen
- Persönliche Wertgegenstände mitnehmen, wenn dies ohne Gefährdung möglich ist



Verhalten im Brandfall



- Ruhe bewahren -

3. Löschversuch unternehmen

- Feuerlöscher aus der Küche verwenden

4. Entwarnung

- Das Gebäude erst wieder betreten, wenn die Einsatzleitung dies freigegeben hat



Fluchtwege & Sammelplätze



- Sollte es möglich sein, ohne Gefährdung das Gebäude über das Treppenhaus zu verlassen, ist dieser Fluchtweg zu wählen.
 - In diesem Fall sammelt man sich auf dem Parkplatz des Ärztehauses, um die Anwesenden auf Vollständigkeit zu prüfen
 - Vermisste Personen sind an die Einsatzleitung zu melden
- Ist dies nicht möglich, sammelt man sich auf der Dachterrasse, um dort von der Feuerwehr gerettet zu werden
 - Nach der Rettung sammelt man sich dennoch auf dem Parkplatz, um die Anwesenden auf Vollständigkeit zu prüfen
 - Vermisste Personen sind an die Einsatzleitung zu melden

